

Hinweise für die Erstellung von Antragsskizzen Else Kröner-Forschungskollegien 2018 für junge Ärztinnen und Ärzte

Als Ergänzung zur Ausschreibung der Forschungskollegien bitten wir die Antragsteller* folgende Informationen zu beachten:

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Im ersten Schritt ist bis zum **2. Mai 2018** eine Antragsskizze in Deutsch unter kontakt@ekfs.de einzureichen.

Die Antragsskizze (ohne Deckblatt und Anlagen) darf einen Umfang von sieben Seiten (Arial 11, einfacher Zeilenabstand) nicht überschreiten.

Die Antragsskizze soll folgende Gliederung haben.

Deckblatt:

Titel des Forschungskollegs, Kontaktdaten incl. Klinikaffiliation des Hauptantragsstellers und der bis zu fünf Mitantragssteller (davon bis zu zwei stellvertretende Sprecher)

1. Zusammenfassung

Kurze Darstellung des beantragten Forschungskollegs, maximal eine halbe Seite.

2. Förderhintergrund

Zusammenfassende Darstellung der Erfahrungen des antragstellenden Konsortiums hinsichtlich Nachwuchsförderung, koordinierten Forschungsprogrammen, laufende Ausbildungs- und Forschungsprogramme mit Bezug zum geplanten Forschungskolleg

3. Wissenschaftliches Konzept

Darstellung und klinische Relevanz des Themas des Forschungskollegs, Vorarbeiten und besondere Eignung des antragstellenden Konsortiums, wissenschaftliches Ziel und Projektstruktur des Forschungskollegs.

4. Auswahl der Kollegiaten

Verfahren der Auswahl der Kollegiaten mit Darstellung von Auswahlkriterien und-prozess, ggf. Darstellung von vorgesehenen Forschungsprojekten.

5. Wissenschaftliche Ausbildung der Kollegiaten

Arbeitsgruppen- und Betreuungsstruktur, Ausbildungsprogramm und kolleginterne Seminarreihe mit internationalen Gastrednern, Vernetzung und wissenschaftlicher

Austausch der Kollegiaten, Mentoringprogramm mit Auswahl und Verpflichtungen der Mentoren.

6. Klinische Weiterbildung der Kollegiaten

Integration der wissenschaftlichen Tätigkeit in die klinische Weiterbildung, Auswirkungen auf die Dauer und Anforderungen zur Erlangung des Facharztes, mindestens 1,5-jährige Freistellung für Forschung, Konzept für die Weiterführung der Forschung nach Rückkehr in die Klinik und ggf. Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe im Anschluss an die Freistellung.

7. Organisation

Aufbau des Kollegs mit Darstellung der Verantwortungs- und Entscheidungsstruktur, der Weiterentwicklung und der Anknüpfung an bestehende Programme ggf. mit Verpflichtungen der Fakultät und des Klinikums, die über die Zeit des Forschungskollegs hinausgehen.

8. Qualitätssicherung

Bislang existierende Strukturen zur Verbindung von klinischer und forschender Tätigkeit von Ärzten, Abläufe zur Sicherung der Qualität des Kollegs und der Doktorandenbetreuung ggf. mit Vergleichen zu anderen Förderinstrumenten der Fakultät.

9. Finanzierungskonzept

Budgetdarstellung (maximal 1.000.000 €) eingeteilt pro Jahr in Personal-, Sach- und andere Mittel und aufgeteilt in Einzelposten. Eigenmittel der Fakultät bitte getrennt aufführen. Budgetpunkte unter 10 T€ können zusammengefasst werden.

10. Unterschriften

Anlagen:

1. Unterstützungsschreiben des Dekans der Medizinischen Fakultät ggf. mit Angaben zur ergänzenden Finanzierung aus Mitteln der Fakultät

2. Für den Hauptantragsteller (Sprecher):

2.1 Lebenslauf

2.2 Publikationen des laufenden und der letzten fünf Jahre (Trennung nach Originalarbeiten und Übersichtsarbeiten; jeweils alle Autoren, mit Bold-Markierung des Antragstellers, *journal-impact*-Faktoren, in den letzten beiden Spalten Zählung

Erstautorenschaften und Letztautorenschaften mit laufenden Nummern; siehe „Muster für Publikationsverzeichnis“ unter <https://www.ekfs.de/de/wissenschaftliche-foerderung/antragstellung/>).

2.3 laufende und in den letzten fünf Jahren abgeschlossene Drittmittelförderungen (Antragsteller, Titel, Förderer, Laufzeit und Fördersumme)

3ff. Für die Mitantragsteller analog Anlage 2

Stand: 6. Februar 2018